

# STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 /2012

**Gastuniversität: Saint Petersburg Polytechnical State University**

**Aufenthaltsdauer: von 1.9.11**

**bis 30.6.12**

Studienrichtung: Mechatronik

## 1. Stadt, Land und Leute

St. Petersburg ist mit mittlerweile 5 mil. Einwohnern die zweitgrößte Stadt Russlands. Die Stadt liegt am Golf von Finnland und wurde 1701 als neue Hauptstadt mit Zugang zur Ostsee gegründet. Das Stadtgebiet besteht aus 42 Inseln und ist von zahlreichen Kanälen durchzogen. St. Petersburg wird manchmal auch als das Venedig des Nordens bezeichnet. Die Innenstadt ist UNESCO Weltkulturerbe.

Die Stadt befindet sich in einer rasanten Entwicklung, vor allem in den äußeren Stadtbezirken sind viele Wohnanlagen und Infrastrukturprojekte in Bau. Diese Stadtviertel können ihr Aussehen innerhalb eines Jahres vollständig verändern.

Die russische Mentalität ist nicht unbedingt leicht zu verstehen. Der erste Kontakt ist meist sehr distanziert und die Menschen wirken verschlossen und daher oft fast etwas unfreundlich. Von diesem ersten Eindruck darf man sich jedoch keinesfalls täuschen lassen. Nach nur kurzer Zeit werden die meisten RussInnen allerdings herzlich gastfreundlich und hilfsbereit – manchmal sogar so sehr, dass es – wenn auch gut gemeint – aufdringlich und unangenehm erscheint.

Die Begrüßung in Russland ist für ÖsterreicherInnen ungewöhnlich. Untereinander bekannte Männer begrüßen sich per Handschlag. Frauen bleibt diese Art der Begrüßung jedoch verwehrt. Russen werden die von Frauen entgegengestreckte Hand oft nicht ergreifen. Im Gegenzug sind Russinnen normalerweise eher verwirrt wenn ihnen eine Hand entgegenstreckt wird. Manchmal gibt es auch noch den Bruderkuss unter Männern.

Meiner Meinung nach ist jedoch auch diese gesellschaftliche Norm starken Änderungen unterworfen. Es herrscht vor allem unter der jungen Generation ein Bewusstsein darüber, dass die Begrüßungsform in Mitteleuropa eine andere ist.

## 2. Soziale Integration

Ist man mit RussInnen erst einmal näher bekannt, so ist der Kontakt sehr herzlich. RussInnen sind äußerst hilfsbereit, oft fast etwas zu fürsorglich. Ich war mit meinen 2 österreichischen Studienkollegen in einem Studiengang zusammen mit nur 4 russischen Studenten, die alle zuvor in Tomsk ihren Bachelor abgeschlossen hatten. Der Kontakt war sehr intensiv und schnell entstand auch Freundschaft. Der Kontakt zu Russen ist für das Erlernen der Sprache sehr wichtig. Viele alltägliche Redewendungen lernte ich erst durch meine Studienkollegen.

## 3. Unterkunft

An der Staatlichen Polytechnischen Universität St. Petersburg, kurz СПбПУ, gibt es ein Institut für Internationale Angelegenheiten (ИМОБ). Diese betreibt ein Studentenheim, ausschließlich für ausländische Studierende. In diesem gibt es 2-Bett-Zimmer, Küche und Bad teilt man sich zu Viert. Im Studentenheim gibt es Bettwäsche, ansonsten sind die Zimmer jedoch völlig unausgestattet.

Am Eingang des Studentenheims sitzt ein Wachmann. Besuch muss angemeldet werden und ist nur von 8:00 bis 23:00 gestattet. Von 1:00 bis 6:00 ist das Studentenheim geschlossen, man kann jedoch eine Glocke läuten und es wird geöffnet.

Internetzugang wird durch einen externen Provider angeboten. Es gab auch freien Zugang zu WLAN, jedoch nur in den Vorhallen. Ich würde empfehlen, zusammen mit anderen, einen WLAN-Router zu kaufen und zusammen einen Internetanschluss zu beziehen.

## 4. Kosten

Das Zimmer im Studentenheim kostete 6000rub pro Monat (ca. 150€) und ist im Vorhinein zu bezahlen.

Pflanzliche Grundnahrungsmittel sind in Russland sehr günstig, alle andern Lebensmittel sind jedoch fast auf Österreichischem Preisniveau. Je nach Höhe der Ausgaben für etwaige Freizeitaktivitäten sollte man mit Kosten von 500€ bis 1000€ rechnen.

## 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Das Visum wird in Österreich zuerst nur für 3 Monate ausgestellt. In Russland muss ein neues Visa beantragt werden.

Für Studierende gibt es zu Kreditkarten MasterCard und Visa günstige Angebote für eine Auslandskrankenversicherung.

## 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die СПбГУ ist eine der angesehensten Universitäten Russlands. Sie liegt ca. 12 km nördlich vom St. Petersburger Stadtzentrum. Vom Wohngebäude aus können alle Unterrichtsgebäude innerhalb von ca.

15min zu Fuß erreicht werden. 1,5km von der Universität entfernt gibt es eine große Parkanlage mit einem Durchmesser von ca. 5km.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Zu Beginn gestaltete sich die Anmeldung aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den Universitäten schwierig. Diese Probleme konnten aber bis Ende Jänner beseitigt werden. Die Lehrveranstaltungen werden zusammen mit dem Koordinator ausgewählt, eine zusätzliche Anmeldung ist nicht erforderlich.

8. Studienjahreinteilung

Das Wintersemester beginnt am 1. September. Die Vorlesungen enden in der Vorletzten Dezemberwoche. Danach beginnt eine sogenannte „Vorprüfungs- od. Berichtwoche“ in der Berichte und Arbeiten abgegeben werden. Weiters finden Prüfungen zu Fächern, die nur mit Bestanden benotet werden, statt. Von 31. Dezember bis zum 8. Jänner sind Ferien. Ab 9. Jänner beginnen die Prüfungswochen bis Ende Jänner. Die meisten Professoren sind, was Prüfungstermine betrifft, sehr flexibel. Das Sommersemester beginnt dann in der 2. Februarwoche, Vorlesungen enden in der vorletzten Maiwoche, anschließend ist wieder Vorprüfungswoche und danach Prüfungen. Ich konnte am 5. Juni die letzte Prüfung ablegen.

9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Fanden nicht statt. Informationen kamen fast ausschließlich von Studienkollegen und andern Austauschstudenten.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Für Austauschstudenten werden Sprachkurse mit 8 Wochenstunden in verschiedenen Niveaus angeboten. Die Anzahl an ECTS-Credits ergibt sich aus der tatsächlichen Anwesenheit. Meine restlichen Vorlesungen waren aus dem Studiengang „Mathematische Modellierung in der Angewandten Mechanik“.

Zu Beginn fielen mir Vorlesungen auf Russisch vor allem sprachlich sehr schwer. Ohne die Hilfe meiner Russischen Studienkollegen wären diese im 1. Semester nahezu unmöglich gewesen.

Augewählte Kapitel in der Mechatronik- 2h/Woche: Präsentation eines Themas der Mechatronik mit englischen Unterlagen auf Russisch. Sehr empfehlenswert insbesondere für den Sprachfortschritt. Abgehalten von Prof. Belyaev.

Plastizitätstheorie- 4h/Woche: Grundlagen der Plastizitätstheorie, mathematische Modellierung unelastischer Verformungen und Grundlagen zu ihrer analytischen Lösung. Unterricht an auf der Tafel zum selber

mitschreiben. Abschluss durch mündliche Prüfung. Fachlich sehr gut, Dozent spricht auch gut Deutsch.

Berechnungen der Mechanik- 2h/Woche: Berechnungen mit dem FE-Programm ANSYS, vergleichen von analytischer und numerischer Ergebnisse. Abschluss durch Protokolle und mündliche Prüfung. Fachlich gut.

Berechnungen in der Fluidmechanik- 4h/Woche: Theoretischer Unterricht an der Tafel zum selber Mitschreiben (Grundlagen Fluidmechanik, Navier-Stokes Gleichungen und deren numerische Modellierung) und praktischer Teil mit 4 Stömungsaufgaben in CFD Programm. Abschluss durch mündliche Prüfung und Protokolle. Fachlich sehr gut. Dozent spricht etwas Deutsch.

Geschichte der Mechanik- 2h/Woche: fast kein Arbeitsaufwand jedoch nicht zu empfehlen.

3D- Programmierung- 2h/Woche: Einführung in OpenGL. Abschluss durch ein Projekt. Fachlich gut.

CFD und Turbulenzmodelle- 2h/Woche: Vorstellung von verschiedenen Methoden zur Modellierung von turbulenten Strömungen. Abschluss kurze mündliche Prüfung. Fachlich gut.

Nichtlineare Mechanik- 2h/Woche: Einführung in Nichtlineare Schwingungen und Stabilitätstheorien (Ljapunivtheorie, Van der Pol, Stabilität des Grenzyklus,...). Abschluss kurze mündliche Prüfung mit Rechenbeispiel. Fachlich sehr gut.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester  
Ich hatte kein Problem damit, die benötigten 20 ECTS pro Semester zu absolvieren. Die ECTS-Credits berechneten sich über folgende Formel:

$$\mathbf{ECTS = Gesamtaufwand \cdot 2/17}$$

Allerdings sollte man sich darauf nicht verlassen, da noch im Wintersemester andere Berechnungsvorschriften galten, bei denen gleiche Kurse weit weniger ECST-Credits entsprachen.

12. Benotungssystem  
In Russland gibt es Noten von 5 bis 1 wobei 5 (отлично) die beste und 1 die schlechteste Note sind. Von 5 bis 3 ist der Kurs bestanden, mit 2 muss die Prüfung wiederholt werden.  
Außerdem gibt es noch Kurse die nur mit Bestanden/nicht Bestanden beurteilt werden, genannt „зачёт“.

13. Akademische Beratung/Betreuung  
Allgemeine Fragen wurden vom Auslandsbüro beantwortet. Fragen zu Vorlesungen und Kursen wurden von Prof. Belyaev beantwortet. Die Betreuung durch Prof. Belyaev war ausgezeichnet.
14. Resümee  
Ein Aufenthalt in Russland bringt unbezahlbare Eindrücke und Erfahrungen. Als Österreicher lernt man eine fremde Welt und Kultur kennen.  
Ohne einen längeren Aufenthalt in Russland wäre es mir auch nicht möglich gewesen, meine Kenntnisse der russischen Sprache derart zu verbessern.  
Auch die russische Mentalität kann man nur durch einen längeren Russlandaufenthalt kennen lernen.  
Um sich in Russland zurechtzufinden reicht die Kenntnis der Sprache alleine nicht aus. Einige, vor allem bürokratische, Hürden kann man nur mit Erfahrung bzw. Kenntnis der Probleme meistern.  
Am Schluss des Studienjahres war noch genug Zeit um mit dem Zug bis an den Baikalsee zu reisen. Dadurch gewann ich erst einen Eindruck von der Größe und Vielfalt des Landes.
15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte  
St. Petersburg ist bei weitem nicht alles von Russland. Ich kann jedem nur empfehlen einige Reisen od. Ausflüge in die Umgebung von St. Petersburg zu unternehmen. Dort unterscheiden sich Infrastruktur, Gebäude und Menschen von jenen in der Stadt.  
  
Busreisen ins Baltikum sind sehr billig, vor allem Tallin, aber auch Riga und Vilnius sind sehr sehenswert und liegen nicht weit weg von St. Petersburg.  
  
In den Wintermonaten bietet die Schiffslinie „Peterline“ günstige Schiffsreisen durch die Ostsee an (St. Petersburg, Tallin, Stokholm, Helsinki, St. Petersburg).  
  
Museen sind in Russland für Studierende sehr billig bzw. oft auch gratis.  
  
Im Hauptgebäude der Universität im sogen. „Weißen Saal“ finden 2- bis 3-mal pro Woche klassische Konzerte statt. Der Eintritt ist für Studierende gratis.  
  
Rund um St. Petersburg gibt es viele Verleihe von Langlaufskiern, die allerdings oft im Internet nur schwer bzw. gar nicht zu finden sind. Es gibt auch kleine Skigebiete in der Nähe von St. Petersburg.

#### 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	900 €
davon Unterbringung:	150 € pro Monat
davon Verpflegung:	325 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	25 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	50 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	25 € pro Monat
davon Sonstiges: Internet, Telefon Reisen, Eintritte	25 € pro Monat 300 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	600€
Visum:	50€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	400€
Einschreibegebühr(en):	- €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	- €
Orientierungsprogramm:	- €
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- Einrichtung, Haushaltswahren	150 €
- _____	€
- _____	€

#### 8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	Ca. 1 Monat
Vorbereitender Sprachkurs:	Wirtschaftssprache 1
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	1.9.11 – 31.12.11
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	8.2.12 – 31.5.11
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	9.1.12 – 20.1.12 und 1.6.12 – 8.6.12
Ferien:	1.1.12 – 8.1.12